

## Fleming, Paul: 17. Hirtenlied auf eines Freundes in der Moskow gehaltener Hochzeit

1 ging um Rußlands größte Stadt,  
2 als von Kälte wurde steifer  
3 Alles, was den Namen hat,  
4 und so lang' er fingern kunte,  
5 sang er, wie er stets begunte:

6 »her,  
7 her,  
8 Singt mir Eins auf  
9 der ist heute Bräutgam worden!

10 Osten, Westen, Süd und Norden,  
11 blaset unsren Nachbarn an,  
12 unser Nachbar, der sich heute  
13 dir, Kupido, giebt zur Beute!

14 Mein! wer ist denn seine Liebe?  
15 Sie ists, unsre  
16 die sein lieb Gedächtnuß schriebe  
17 oft zu Winters in den Schnee,  
18 die oft schnitt' an manchen Eichen  
19 ihres Liebsten Namenszeichen.

20 Er, der König unsrer Flüsse,  
21 hebt sein schilficht Haupt empor,  
22 tut für Freuden stärke Güsse,  
23 als er nie getan zuvor,  
24 und, als man uns glauben machet,  
25 hat er dreimal laut gelachet.

26 Die erfreuten Heerden springen,  
27 das verlebte Jahr wird jung,  
28 die gelehrt Vögel singen,

29 Wald und Feld ist auf dem Sprung',  
30 und die Schoß der alten Erden  
31 will aufs Neue schwanger werden.

32 Sie streicht mit verliebtem Finger  
33 ihre Runzeln von der Haut.  
34 Au' und Gärten werden junger  
35 zu Gefallen unsrer Braut.  
36 Zu Gefallen beiden Lieben  
37 liebt was Liebe nur kan üben.

38 Ein Zweig bulet mit dem andern.  
39 Die erhitze Wasserschaar  
40 sieht man an den Ufern wandern,  
41 hier ein Pärlein, dort ein Paar.  
42 Was tun anders Flüss' in Flüssen,  
43 als daß sie uns lehren küssen?

44 Hier scheußt Münze, da Lavendel,  
45 dort berühmter Dorant auf;  
46 bunter Klee, gesunder Quendel  
47 kömmt gesprossen Hauf' auf Hauf'.  
48 Auf den Feldern, auf den Auen  
49 ist nichts als der Mai zu schauen.

50 Freiet wol, ihr neuen Freier!  
51 Laßt nichts nach als uneins sein!  
52 Gott, der halte diß sein Feuer,  
53 eure Liebe, stets im Schein!  
54 Unser Vorrat, Vieh und Weide  
55 soll auch stets sein vor euch beide.

56 Laßt den bleichen Neid nur treiben,  
57 wo sein leichter Wind hin will!  
58 Bauren können vor ihm bleiben,

59 er hat viel ein hoher Ziel.  
60 Einfalt ists, die Hirten nützet  
61 und sie vor der Mißgunst schützet.

62 Daß ihr unser mögt gedenken,  
63 so soll unser Ieder euch  
64 einen feisten Hammel schenken.  
65 Pan der mach' euch zeitlich reich!  
66 Ewig wird euch der versorgen,  
67 der uns stets bringt neue Morgen.«

68 Und mit dem war ihm erstarret  
69 Hand und Wind und Wort darzu.  
70 »ei«, sprach  
71 nehmt euch doch bei uns die Ruh'!  
72 Ich will meinen lieben Gästen  
73 heinte geben was zum Besten.«

74 Wol! Sie waren des zufrieden,  
75 kunten sie was machen draus.  
76 und zoh' in sein neues Haus  
77 zu Erwärmung ihrer Glieder  
78 alle die gesammten Brüder.

(Textopus: 17. Hirtenlied auf eines Freundes in der Moskow gehaltener Hochzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)